

Hannoversches Pfarrbuch 1930

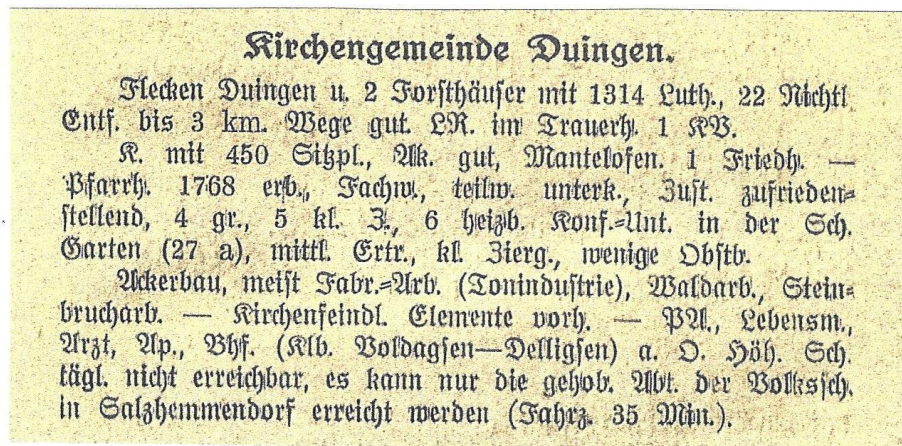
Kurze Beschreibung der Pfarrstellen
der evangelisch-lutherischen
Landeskirche Hannovers

Im Vorwort der im Auftrage des Hannoverschen Pfarrvereins herausgegebenen 2. Auflage des Hannoverschen Pfarrbuchs von 1930 schreibt der Bearbeiter Bernhard Ahlers „*Was den Zweck des vorliegenden Buches anbetrifft, so will es allen denjenigen, welche über eine Pfarrstelle unserer Landeskirche schnell Auskunft zu haben wünschen, in erster Linie den Geistlichen, die gesuchte Auskunft kurz und übersichtlich darbieten.*“ Die Artikel dienen ganz offensichtlich zur ersten Orientierung potenzieller Pfarramtsbewerber, daher die umfangreichen Beschreibungen der örtlichen Wohn- und Lebensverhältnisse.

Im Abschnitt

Generalsuperintendentur Hildesheim
Aus dem Fürstentum Calenberg
Kirchenkreis Coppenbrügge
Kirchengemeinde Duingen

ist folgendes zu lesen:



Zur besseren Lesbarkeit nachfolgend der entschlüsselte Text:

Kirchengemeinde Duingen.

Flecken Duingen und 2 Forsthäuser mit 1314 Lutheranern, 22 Nichtlutheranern. Entfernung bis 3 km. Wege gut. Leichenrede im Trauerhaus, 1 Kirchenvorstand.

Kirche mit 450 Sitzplätzen, Akustik gut, Mantelofen. 1 Friedhof – Pfarrhaus 1768 erbaut, Fachwerk, teilweise unterkellert, Zustand zufriedenstellend, 4 große, 5 kleine Zimmer, 6 heizbar. Konfirmandenunterricht in der Schule. Garten (27 a), mittlerer Ertrag, kleiner Ziergarten, wenige Obstbäume.

Ackerbau, meist Fabrik-Arbeiter (Tonindustrie), Waldarbeiter, Steinbrucharbeiter. kirchenfeindliche Elemente vorhanden. - Postamt, Lebensmittel, Arzt, Apotheke, Bahnhof (Kleinbahn Voldagsen – Delligsen), am Ort Höhere Schule täglich nicht erreichbar, es kann nur die gehobene Abteilung der Volksschule in Salzhemmendorf erreicht werden (Fahrzeit 35 Minuten).